

Stuttgart, 11.05.2011

**Einrichtung einer Ganztageschule an der Grundschule der Steinenbergschule  
-Bericht zur Schulsituation  
-Vorprojektbeschluss zur Erweiterung der Steinenbergschule**

**Beschlußvorlage**

<b>Vorlage an</b>	<b>zur</b>	<b>Sitzungsart</b>	<b>Sitzungstermin</b>
Verwaltungsausschuss	Einbringung	nicht öffentlich	25.05.2011
Bezirksbeirat Hedelfingen	Beratung	öffentlich	28.06.2011
Ausschuss für Umwelt und Technik	Beschlussfassung	öffentlich	05.07.2011
Verwaltungsausschuss	Beschlussfassung	öffentlich	06.07.2011

**Beschlußantrag:**

1. Von dem Bericht über die Schulsituation und die voraussichtliche Schülerentwicklung der Steinenbergschule wird Kenntnis genommen.
2. Von der aktuellen Schulraumsituation wird Kenntnis genommen und den Umstrukturierungen im Bestand sowie der Erweiterung um einen Speisebereich und der Gestaltung der Außenanlagen wird zugestimmt.
3. Dem Raumprogramm und der Machbarkeitsstudie des Büros „Drei Architekten, Haag Haffner Strohecker“ mit einer Programmfläche von 180 m<sup>2</sup> wird zugestimmt. Für das Vorhaben entstehen Gesamtkosten in Höhe von rd. 2,4 Mio. Euro (inkl. Außenanlagen sowie Einrichtung und Ausstattung).
4. Das Hochbauamt wird mit der Planung auf der Grundlage des Raumprogramms und der Machbarkeitsstudie bis Leistungsphase 6 HOAI sowie Teile von Leistungsphase 7 beauftragt. Die im Haushalt finanzierten Restmittel für den Neubau des beruflichen Schulzentrums für Gesundheit, Pflege, Ernährung und Soziales in Höhe von 6 Mio. € vom Projekt 7.403017 werden im Haushalt 2011 auf das Projekt 7.401903 (Formelle Ganztageschulen) umgeschichtet (siehe GRDrs. 608/2010). Aus diesen Mitteln werden die Ausgaben in Höhe von rd. 2,4 Mio. Euro für den Erweiterungsbau und die Umstrukturierungsmaßnahmen sowie die Neugestaltung der Außenanlagen finanziert (siehe Übersicht zur Mittelverwendung, Anlage 2).
5. Die Schule wird für die Alarmierung in Krisenfällen mit einer Lautsprecheranlage ausgestattet. Die Verwaltung wird beauftragt, bis zum Baubeschluss die Kosten für den Einbau zu ermitteln.

## **Begründung:**

### **1. Schulsituation und Schülerentwicklung der Steinenbergschule**

Die Steinenbergschule in Stuttgart-Hedelfingen ist im Schuljahr 2010/11 eine zweizügige Grund- und Werkrealschule mit insgesamt 20 Klassen. Davon entfallen auf den Grundschulbereich acht Regelklassen. Im Werkrealschulbereich gibt es elf Regelklassen und eine Sonderklasse.

Nach den derzeitigen Erkenntnissen bleibt die Schülerentwicklung aus unserer Sicht im Grundschulbereich zweizügig und im Werkrealschulbereich ein- bis zweizügig.

### **2. Einrichtung der Ganztageschule**

Der Gemeinderat der Landeshauptstadt Stuttgart hat der Einrichtung der Grundschule der Steinenbergschule als gebundene Ganztageschule mit zwei Zügen zum Schuljahr 2010/11 zugestimmt (GRDRs 594/2009) und die Verwaltung beauftragt, einen entsprechenden Antrag an das Land zu stellen. Der Einrichtungserlass des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport für das Schuljahr 2011/12 liegt vor. Die Grundschule der Steinenbergschule wird den Ganztagesbetrieb mit sukzessivem Ausbau im September 2011 beginnen.

Mit dem Antrag auf Einrichtung der Werkrealschule an der Steinenbergschule hat die Schule für diesen Bereich auch ihr Interesse an der Einrichtung als Ganztageschule bekundet. Die Antragstellung für die Ganztageschule erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.

### **3. Raumsituation und Raumbilanz**

Die Steinenbergschule am Standort Am Steinenberg 5 ist auf zwei Gebäude weitgehend getrennt nach Schularten verteilt. Im Gebäude der Werkrealschule befindet sich auch der Verwaltungsbereich.

Aufgrund der Schülerentwicklung und des Raumbestands können die nach dem Raumstandard der Landeshauptstadt Stuttgart (GRDRs 606/2007) zusätzlich erforderlichen Räume für die Ganztageschule weitgehend komplett im Bestand untergebracht werden. Hierbei sind bereits Räume für einen späteren Ausbau des Werkrealschulbereichs zur Ganztageschule berücksichtigt.

Die für die Mittagessensversorgung erforderlichen Räumlichkeiten müssen jedoch in einem Neubau geschaffen werden. Hiefür ergibt sich folgendes Raumprogramm:

### **4. Raumprogramm für den Verpflegungsbereich (Erweiterungsbau)**

<b>Raum</b>	<b>Größe</b>
Speisebereich	130 m <sup>2</sup>
Verteilerküche mit Vorratsraum	50 m <sup>2</sup>
<b>Summe</b>	<b>180 m<sup>2</sup></b>

Der Speisesaal ist so bemessen, dass die Werkrealschülerinnen und –schüler auch am Mittagessen teilnehmen können.

## **5. Beschreibung Machbarkeitsstudie sowie Umstrukturierungen im Bestand**

Für den Verpflegungsbereich ist ein freistehender im westlichen Bereich der Schulanlage, Richtung Hauptzugang der Steinenbergschule sich erstreckender Baukörper (Pavillon) geplant.

Der Pavillon öffnet sich zum Schulhof hin. Die Verbindung mit der Schule erfolgt durch eine zusätzlich geschaffene überdachte Pausenhoffläche.

Aufgrund der Einrichtung und des Betriebs der Ganztageschule und der Nutzung von im Schulgebäude vorhandenen Räumen sind Umstrukturierungen im Bestand (Grund- und Werkrealschulgebäude) erforderlich. Beispielsweise müssen aufgrund der erforderlichen längeren Präsenzzeit von Schulleitung und Kollegium sowie der pädagogischen Mitarbeiter des Trägers z.B. die Lehrerbereiche bezüglich der EDV-Infrastruktur aufgerüstet werden. Auch im Hinblick auf die multifunktionale Nutzung von vorhandenen Mehrzweck- und Kursräumen für Unterricht und Ganztageschule sind Verbesserungen in der baulichen Ausstattung (z.B. Elektroinstallation und Datentechnik in Kursräumen, Schülerbücherei etc.) erforderlich.

## **6. Neugestaltung der Außenanlagen**

Entsprechend dem Konzept der Ganztageschule, das einen rhythmisierten Stundenplan und einen Wechsel von Anspannung und Entspannung vorsieht, sind auch die Außenanlagen in Ruhe und Aktivität zu trennen. Die Kosten für den Außenbereich betragen 378.000 Euro bei einer umzugestaltenden Fläche von rd. 2.400 m<sup>2</sup>.

Um die zur Verfügung stehenden Freiflächen effektiv zu nutzen, ist das stark ansteigende Gelände mit Hangsicherungen und integrierten Spielangeboten in dieses Gesamtkonzept eingebunden. Darüber hinaus werden der Eingangsbereich der Grundschule sowie der bestehende Nutzgarten der Werkrealschule aufgewertet.

## **7. Termine**

Baubeginn für die Umstrukturierungen im Bestand:  
Baubeginn Neubau:  
**2011**

**August 2011**  
**voraussichtlich November**

Baubeginn Neugestaltung Außenanlagen:

**Bauzeit ca. 12 Monate**  
**voraussichtlich Mai 2012**

## **8. Zuschüsse**

Für den Neubau des Speisebereichs sind von Seiten des Landes Zuschüsse aus Schulbaufördermitteln in Höhe von rd. 100.000 Euro zu erwarten.

## **9. Personal**

Durch die Einrichtung der Ganztageschule im Grundschulbereich der Steinenbergschule ist - ausgehend von der derzeitigen Schülerzahl - mit einer Erhöhung der prozentualen Anteile im Sekretariatsbereich zu rechnen.

### **Finanzielle Auswirkungen**

Für die Gesamtmaßnahme inkl. Ausstattung ergeben sich folgende Gesamtkosten:

Bau (inkl. Außenanlagen)	2,150 Mio. Euro
Einrichtung / Ausstattung	0,250 Mio. Euro
<b>Summe</b>	<b>2,400 Mio. Euro</b>

Für das Gesamtvorhaben ist mit jährlichen Folgekosten in Höhe von rd. 215.000 Euro zu rechnen.

### **Beteiligte Stellen**

Die Referate WFB und StU haben die Vorlage mitgezeichnet.

### **Vorliegende Anträge/Anfragen**

Keine

### **Erledigte Anträge/Anfragen**

Keine

Dr. Susanne Eisenmann  
Bürgermeisterin

Dirk Thürnau  
Bürgermeister

### **Anlagen**

Lageplan, Anlage 1

Übersicht Mittelverwendung 6-Mio. Euro-Pauschale (GRDrs 608/2010), Anlage 2